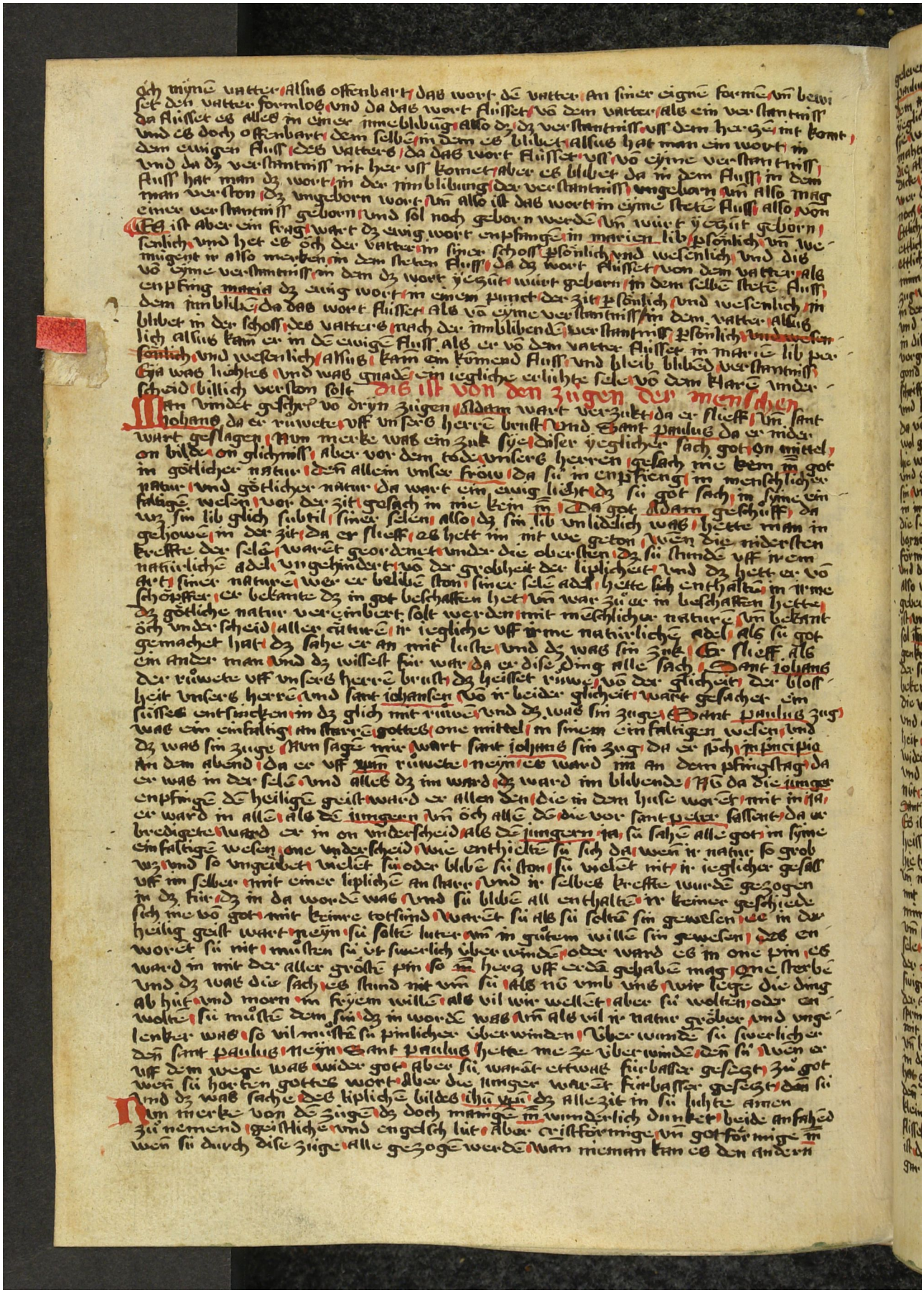
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ich myne vatter. Alsus offenbart das wort de vatter. An siner eigne formen. Un bewi
set den vatter formloch. und da das wort fliesset vō dem vatter. als ein verstantniss
da fliesset es alles in einer immebliburg. also dz dz verstantniss vff dem herzen mit komt.
und es doch offenbart dem selben in dem es bliebet. Alsus hat man ein wort in
dem ewigen fluss des vatters. da das wort fliesset vff. vō eyme verstantniss
und da dz verstantniss mit her vff komet. aber es bliebet da in dem fluss. in dem
fluss hat man dz wort. in der immbliburg. da verstantniss ungeborn. un also mag
man verston. dz ungeborn wort. un also ist das wort in eyme stete fluss. also von
einer verstantniss geborn. und sol noch geborn werden. un wirt yezūt geborn.
Es ist aber ein ding. wart dz ewig wort enpfingen in marien lib. pslonlich un we
senlich. und het es och der vatter in siner schoss. pslonlich. und wesenlich. und dis
mugent ir also merken. in dem steten fluss. da dz wort fliesset. von dem vatter. als
vō eyme verstantniss. in dem dz wort yezūt wirt geborn. in dem selben stete fluss.
enpfing maria dz ewig wort. in einem punct der zit. pslonlich. und wesenlich. in
dem immbliburg. da das wort fliesset. als vō eyme verstantniss. in dem vatter. alsus
bliebet in der schoss des vatters. nach der immbliben de verstantniss. pslonlich. und wesen
lich. alsus kam er in de ewige fluss. als er vō dem vatter fliesset. in marie lib par
ga was lichtes. und was gnade. in ieglicher erlichte sele. vō dem klare under
scheid. billich verston solt. **Dis ist von den zugen der menschen**

Man vindet geschrift vō dryn zugen. Adam wart verzukt. da er slieff. un sant
Johans. da er ruwete vff unsers herren brust. und sant Paulus. da er mder
wart geslagen. Nun merke was ein zuk sye. diser yeglicher sach. got on mittel.
on bilde. on glichniss. aber vor dem tode unsers herren. gesach nie keim in got
in götlicher natur. dan allein unser frow. da sie in enpfieng. in menschlicher
natur. und götlicher natur. da wart ein ewig licht. dz sie got sach. in syner ein
faltigen wesen. vor der zit gesach in nie keim in. Da got Adam geschiff. da
wz sin lib glich subtil. siner selen. also dz sin lib unlidlich was. hette man in
gehowen. in der zit. da er slieff. es hett im nit we geton. wan die nidersten
kreffte der sele. waret geordnet under die obersten. dz sie stunde vff in em
natirlichen adel. ungehindert. vō der gedilheit der liplichkeit. und dz hett er. vō
art siner natur. wer er belibe ston. siner sele adel. hette sich enthalten. in ir me
schöpffer. er bekante dz in got beschaffen het. Nun war zu er in beschaffen hette.
dz götliche natur vereinbart. solt werden. mit menschlicher natur. un bekant
och under scheid. aller cūtur. ir ieglichs vff ir me natirlichen adel. als sie got
gemachet hat. dz sahe er an mit luste. und dz was sin zuk. Er slieff. als
ein ander man. und dz wissest fur war. da er dise ding alle sach. Sant Johans
der ruwete vff unsers herren brust. dz heisset ruwen. vō der glichkeit der bloss
heit unsers herren. und sant Johansen. vō ir beider glichkeit. wart gesacht ein
suisses entsinken. in dz glich mit ruwen. und dz. was sin zuge. Sant Paulus zug.
was ein einfaltig an herren gottes. one mittel. in sinem einfaltigen wesen. und
dz was sin zuge. Nun sage mir. wart sant Johans sin zug. da er sich. in principio
An dem abend. da er vff zum ruwete. nein. es ward im. An dem pfingstag. da
er was in der sele. und alles dz im ward. dz ward im bliben de. Nū da die junger
enpfingen de heiligen geist. ward er allen den. die in dem huse waret. mit in. sa
er ward in alle. als de jungern. un och alle. de die vor sant peter. sassent. da er
bredigete. ward er in on underscheid. als de jungern. ja. sū sahen alle got. in syner
einfaltigen wesen. one underscheid. wie enthielten sū sich da. wen ir natur so grob
wz. und so ungeubet. wolten sū oder blebe sū ston. sū wolten mit ir ieglicher gesall
vff im selber. mit einer liplichen anschauung. und ir selbes kreffte wurde gezogen
in dz. für. dz in da worden was. und sū bliben all enthalten. ir keiner geschiede
sich me vō got. mit keiner totsind. waret sū als sie solten sin gewesen. er in der
heilig geist wart. nein sū solten luter. un in gutem willen sin gewesen. des en
woret sū nit. musten sū ut swerlich über winden. oder wand es in one pin. es
ward in mit der aller grösten pin. so in herz vff. de gehabe mag. one sterbe
und dz was die sach. es stund nit um sū. als nū umb uns. wir legen die ding
ab hut. und morn. in fryem willen. als vil wir wellen. aber sū wolten. oder er
wolten sū musten dem sin. dz in worden was. Un als vil ir natur grober. und unge
lenker was. so vil musten sū pinlicher über winden. über winden sū swerlicher.
den sant Paulus. nein. sant Paulus hette me ze über winden. den sū. wen er
vff dem wege was wider got. aber sū waren etwas fir bass. gesetzt zū got.
wen sū horten gottes wort. aber die junger waren fir basser gesetzt. den sū.
und dz was sache des liplichen bildes. ihū. un dz allezit in sū sichte. Amen.
Nun merke von de zuge. dz doch manige in wunderlich dunket. beide an sahen
zū nemend. geistliche. und engelsch lut. Aber cristförmige. un got förmige in
wen sū durch dise zuge. alle gezoge werden. wan mi man kan es den andern